CHRISTOPHER STREET DAY
DRESDEN

30. CSD DRESDEN
PROGRAMMHEFT 2023

Gruß- & Geleitworte | Gastbeiträge | Programmwochen | Politische Forderungen | Politisches Straßenfest | Odeum-Preis | Bühnenprogramm

Programm vom **02.06.** bis **18.06. 2023**

ALDI
Gutes für alle.
DEN GANZEN WEG AN EUER SEITE.
Jetzt geht's bunt.
ALDI wünscht allen Teilnehmer :innen eine tolle Zeit beim 30. CSD in Dresden.
EUER CSD SUPPORT
ALDI

Seit nunmehr acht Jahren arbeite ich mit dem CSD Dresden zusammen. Der CSD und die Cellex Stiftung unterstützen sich gegenseitig, stemmen gemeinsam Projekte im Dienste der Weltoffenheit und veranstalten alljährlich das Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“. Mir hat diese Kooperation von Anfang an Freude bereitet. Wir verstehen uns persönlich gut, wir treten für die gleichen Werte ein. Unsere Zusammenarbeit funktioniert mit hoher Verbindlichkeit und in freundschaftlichem Verhältnis. Herzlichen Dank all jenen, die dazu beitragen. Und dann die Verleihung des CSD-Toleranzpreises 2022 an mich, es war und ist eine große Freude und Ehre.

Unser Einsatz für Weltoffenheit und Toleranz hat in Dresden Wirkung gezeigt. 2015, als die selbst ernannten Verteidiger des Abendlandes zu Tausenden durch die Stadt zogen, war die Zurückhaltung noch groß, öffentlich gegen Fremden- und Menschenfeindlichkeit Position zu beziehen. Das hat sich geändert. Rassismus und auch Homophobie sind nicht verschwunden. Die Zivilgesellschaft hat aber klargestellt, was sie davon hält: Nichts.

Wo es keine wache Zivilgesellschaft gibt, verbreitet sich die Homophobie wie eine Pandemie. Putin zum Beispiel hat nie einen Hehl aus seiner Menschenverachtung im Allgemeinen und seiner Homophobie im Besonderen gemacht. Mit der Verfolgung der Opposition, der Zerschlagung unabhängiger Medien und der Ermordung politischer Gegner hat er das zarte Pflänzchen der Entstehung einer russischen Zivilgesellschaft zertreten. Die Ukraine nach Kräften zu unterstützen, ist das Gebot unserer Zeit – auch im Kampf gegen die Ausbreitung der Homophobie.

Noch schlimmer ist es um die queere Bewegung in Teilen Afrikas bestellt. Gleichgeschlechtliche Liebe kann nach den neuen Gesetzen in Uganda mit dem Tode bestraft werden. Ob in Russland, Uganda, im Iran oder im Niger: Weltweit brauchen queere Menschen unsere Unterstützung. Wo immer wir können, sollten wir ihnen beistehen in ihrem Kampf für Freiheit und Gleichberechtigung.

Und das Schöne mit dem CSD ist, dass wir beides können. Politischen Herausforderungen annehmen und feiern. Und jetzt feiern wir zusammen richtig ausgelassen.

Euer
Gerhard Ehninger

Foto: Cellex Stiftung

Foto: Steffen Kugler

Dieses Jahr zieht die Community mit ihren Freund*innen zum 30. Mal mit einem CSD durch die Straßen Dresdens, um für Werte wie Freiheit, Selbstbestimmung und gleiche Rechte für LSBTIQ* einzustehen. Zu diesem tollen Jubiläum sende ich die herzlichsten Glückwünsche.

Ich bin der festen Überzeugung, dass Vielfalt eine Gesellschaft freier und damit auch stärker macht. Wenn Menschen angst- und diskriminierungsfrei unterschiedlich sein können und dabei gleiche Rechte und gleiche Würde haben, ist das ein Gewinn für uns alle. Der CSD in Dresden ist damit immer auch eine Demonstration für eine offene und demokratische Gesellschaft.

Denn alle Menschen wünschen sich Anerkennung und Respekt. Jeder sollte gleichberechtigt, frei, sicher und selbstbestimmt leben können. Als Queer-Beauftragter der Bundesregierung trete ich dafür ein, dass das auch für LSBTIQ* möglich ist. Dabei geht es mir auch um echte Wertschätzung von queerem Leben als selbstverständlichen Teil unserer vielfältigen Gesellschaft.

CSDs erinnern uns aber auch immer daran, dass alle emanzipatorischen Errungenschaften nicht einfach so vom Himmel gefallen sind. Im Gegenteil! Sie mussten stets hart erkämpft werden. Sei es das geplante Selbstbestimmungsgesetz, die verabredete Reform im Abstammungsrecht oder die Umsetzung des Aktionsplans „Queer leben“ - bei allen queerpolitischen Vorhaben der Bundesregierung gibt es starken Gegenwind. Daher brauchen wir, braucht die Bundesregierung, auch die Unterstützung von Verbündeten, von einer selbstbewussten, solidarischen und stimmgewaltigen Community.

Ich bedanke mich sehr für Ihr und Euer Engagement und wünsche einen wunderbaren, fröhlichen und kämpferischen Jubiläums-CSD in Dresden!

Sven Lehmann MdB

Parlamentarischer Staatssekretär und Beauftragter der Bundesregierung für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

Dresden ist und bleibt bunt

Dresden bekennt sich zu Toleranz und Weltoffenheit und – zur Buntheit. Deshalb habe ich sehr gern die Schirmherrschaft für den 30. Christopher Street Day in Dresden übernommen. Ich habe großen Respekt vor allen Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgender-Personen und Intersexuellen, die sich offensiv und mutig zu ihrem Anderssein bekennen. Dieses selbstbewusste Bekenntnis zu sich selbst sollte für alle selbstverständlich sein. Der Christopher Street Day wendet sich gegen jegliche Diskriminierung aufgrund eines wie auch immer gearteten Andersseins: Das unterstütze ich ohne Wenn und Aber!

Beim Christopher Street Day im vergangenen Jahr war auch unser Amt für Gesundheit und Prävention vor Ort und lud zu einer recht ungewöhnlichen Stadtführung ein: Unter dem Titel „Geschichte der Prostitution in Dresden – Plätze, Persönlichkeiten, Geheimnisse“ konnten die Teilnehmenden das historische Dresden von einer ganz anderen Seite kennenlernen.

Ungewöhnlich ist auch die Geschichte von Lilly Elbe, die dieses Jahr in den Blickpunkt rückt: Der dänische Maler Einar Wegener hatte sich Anfang der 1930er Jahre in Berlin zu einer geschlechtsangleichenden Operation entschlossen, um fortan unter dem Namen Lili Elbe als Frau weiterzuleben. Nach einer zweiten Operation in der Dresdner Frauenklinik starb sie am 12. September 1931 unerwartet und wurde auf dem Trinitatisfriedhof beigesetzt. Lili Elbe gilt als weltweit erste Transfrau und als Wegbereiterin für den Kampf um Anerkennung und Gleichstellung der LGBTQIA+ Community. Nicht zuletzt deshalb gibt es seit dem 17. Mai 2023 in der Johannstadt eine Lili-Elbe-Straße.

Aber es bleibt noch viel zu tun. Gemeinsam mit dem CSD arbeitet die Dresdner Stadtverwaltung weiter daran, dass Dresden bunt und spannend bleibt. Ich wünsche dem diesjährigen Christopher Street Day gutes Gelingen und Ihnen allen vergnügliche Stunden.

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister der Stadt Dresden

Foto: Sebastian Weingart

Foto: Marlen Mieth

Wenn wir in diesem Jahr den Christopher Street Day feiern, nähern wir uns diesem Anlass einmal mehr aus zwei Perspektiven: Da ist zum einen die überzeitliche Dimension des Anlasses, der die Anliegen der lsbtiq*-Community sichtbar macht und im Zeichen von Toleranz und Vielfalt steht.

Da sind aber auch die tagesaktuellen Zusammenhänge, angesichts derer es unverändert wichtig bleibt, Anfeindungen und Intoleranz gegenüber Lesben, Schwulen, Bi-, Trans-, Inter- und queeren Personen den Kampf anzusagen. An vielen Orten sind autoritäre Ideologien gerade wieder auf dem Vormarsch – nicht zuletzt dort, wo ewiggestrige Despoten sich eine weniger vielfältige Welt zurückwünschen, oder besser gesagt: sich eine solche herbeifantasieren.

Leider wird auch vor unserer eigenen Haustür immer wieder versucht, ein friedliches und vielfältiges Miteinander zu verhindern. Laut den großen Studien zu Diskriminierungserfahren sowie zu lsbtiq*-Lebenslagen in Sachsen, die wir im letzten Jahr haben durchführen lassen, hat mehr als die Hälfte der Befragten im Freistaat schon selbst Ausgrenzung oder Benachteiligung erlebt.

Zudem vermissen viele Menschen Chancengleichheit im Alltag und Sicherheit im öffentlichen Raum.

Dem setzen wir ganz klar entgegen, was auch im Mittelpunkt des Christopher Street Days steht: ein buntes und friedliches Miteinander aller Menschen – ohne Wenn und Aber! In den letzten drei Jahren haben wir große Fortschritte in Sachen Antidiskriminierungsarbeit gemacht: Wir setzen uns für eine bessere Vernetzung von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung ein, schließen Lücken im Diskriminierungsschutz und arbeiten intensiv am Entwurf für den zweiten Landesaktionsplan Vielfalt.

Diesen Weg werden wir fortsetzen – und gemeinsam Veränderung gestalten.

Katja Meier

Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung

Liebe Freundinnen und Freunde!

Der CSD ist immer ein wunderbarer, bunter und lebendiger Tag. Früher argwöhnisch beäugt, heute eine Veranstaltung mit Volksfest-Charakter. Selbstbewusst, friedlich und bunt. Es geht um Respekt. Der CSD hat seinen Anteil daran, dass die deutsche Gesellschaft in den letzten 30 Jahren liberaler geworden ist. Er ist jedes Jahr aufs Neue ein politisches Zeichen von und für alle LSBTIQ*-Bewegten. Und seit vielen Jahren nehme ich sehr gern daran teil und unterstütze den CSD – nicht nur in Dresden. All das Erreichte, die neuen Rechte und neue Akzeptanz für die queere Bewegung wurde über viele Jahrzehnte hart und zum Teil schmerzhaft erkämpft.

Umso mehr fällt es ins Gewicht, dass wir in anderen Ländern weiterhin sehen müssen, wie CSD-Paraden verboten, von Neonazis angegriffen und von der Polizei nicht geschützt werden. Es war Putin, der seinen verbrecherischen Angriffskrieg auf die Ukraine auch mit einer Hetz- und Lügenkampagne gegen queere Menschen erklärte. Mit dem Krieg wurde auch ein Gesetz gegen „schwule Propaganda" beschlossen.

Überall, wo rechtspopulistische oder islamistische Regime oder Parteien regieren, sind Freiheiten, Rechte und Menschen in Gefahr – selbst in Demokratien mancher Nachbarländer. **In Florida dürfen Lehrer wegen des umstrittenen „Don't say gay"-Gesetzes an Grundschulen nicht über sexuelle Orientierung sprechen.** Und auch in Deutschland gibt es noch immer Queer-Feindlichkeit: Wir erinnern jährlich an den Mord, als in Dresden ein schwules Paar von einem Islamisten angegriffen wurde.

Die Rechte aller Menschen in einer Demokratie müssen täglich erkämpft werden. Ich bin stolz, dass wir Sachsen, in Dresden, eine starke und lebendige CSD-Kultur haben, welche die Vielfalt feiert und für die Rechte aller Menschen eintritt.

Die vergangenen Jahre waren anstrengend. Für alle. Lasst uns feiern und tanzen, aber uns an all jene erinnern, die in der Vergangenheit und aktuell für die Rechte queerer Menschen eintreten, Repressalien und Gewalt erdulden müssen.

Darum: Einen wunderbaren, friedvollen und nachdenklichen CSD wünscht Euch und Ihnen

Martin Dulig

Stellvertretender Ministerpräsident und
Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Foto: SMWA / Ronald Bonss

30 Mal CSD in Dresden ist noch immer nicht genug.

Als 1994 der erste Christopher Street Day in Dresden stattfand, war die Welt noch eine andere. Der Paragraph 175 des Strafgesetzbuches wurde gerade erst endgültig abgeschafft, an gleichgeschlechtliche Ehe oder gar nur eingetragene Partnerschaften war nicht zu denken, eine rechtliche Gleichstellung gab es nicht und die gesellschaftliche Akzeptanz von Schwulen und Lesben bewegte sich auf dem Niveau des Elbpegels im trockenen Hochsommer und eine Therapie, um mit HIV leben zu können, war noch in weiter Ferne. Wer damals offen homosexuell lebte, musste viele Einschränkungen und Diskriminierungen in Kauf nehmen. Ein Bewusstsein für trans*, inter* und queer war oft noch nicht mal in der Community verankert.

Nun, 29 Jahre später, begehen wir den 30. CSD in Dresden. Und die Welt hat sich verändert. Vieles, wofür damals gekämpft wurde, ist nun erreicht. Vieles, woran man damals kaum dachte, gehört heute wie selbstverständlich zu einem Christopher Street Day in Dresden. Wir haben viel erreicht, wir haben uns viel erkämpft. Aber das heißt nicht, dass man sich nun einfach zurücklehnen und davon ausgehen kann, dass alles so bleibt, wie es ist. Gerade in letzter Zeit erlebt man Stimmungen, die längst akzeptiert Geglaubtes in Frage stellen.

Aber auch das Erreichte kam nicht von allein. Die laute und starke Stimme der Community und der CSDs hat viel erwirkt. Schritt für Schritt wurden Gesellschaft und Politik überzeugt, Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten zu beseitigen. Auf diese Erfolge können wir zurecht stolz sein! Aber die Erfolge müssen nicht von Dauer sein.

Mit Sorge sehen wir die zunehmende Gefahr einer gesellschaftlichen Rückentwicklung. Mit dem Erstarken rechter Parteien können sicher geglaubte Errungenschaften schnell wieder in Frage gestellt werden. Das sieht man nicht zuletzt im europäischen und außereuropäischen Ausland, aber auch zunehmend hierzulande.

Hier gilt es, stark zu bleiben, Fortschritte nicht herzugeben sowie Politik und Gesellschaft immer wieder daran zu erinnern, dass Gleichstellung kein Randthema, sondern Menschenrecht ist.
Lassen wir uns nicht täuschen: Wer immer noch glaubt, das alles gehe ihn nichts an, weil ihn das Problem der Ausgrenzung oder Verachtung selbst nicht betrifft, der steckt den „Kopf in den Sand“. Was ist los mit unserem Land, in dem „Schwul“ immer noch DAS Schimpfwort ist, egal ob an Schulen, auf Arbeit oder im Sportverein. Der Verlust von Respekt und Achtung des Einzelnen und das Wegschauen in der Gesellschaft ist ein nicht hinnehmbarer Zustand.

Lasst uns auch in diesem Jahr gemeinsam und extrabuntes (Regenbogen-)Zeichen GEGEN Gleichgültigkeit und Wegschauen und FÜR mehr Gleichberechtigung, Respekt, Liebe und Akzeptanz setzen!

Die Bundesregierung hat sich seit 2021 einiges vorgenommen, wie es gesellschaftlich in unserem Land weitergeht. Daran muss man sie messen. Beispielhaft sei hier die Abschaffung des Transsexuellengesetzes und seine Ersetzung durch ein modernes Selbstbestimmungsgesetz genannt. Die Ampel-Koalition darf hier nicht vor Konservativen und Rechten einknicken! Denn solche Gruppen missbrauchen queere Themen, Belange von inter- und transsexuellen Menschen oder auch Kinks und Fetische um gegen LSBTTIQ* Stimmung zu machen und die Gesellschaft zu spalten.

Die Bundesregierung muss zeigen, wie sie uns gegen solche Bestrebungen verteidigen und schützen wird und wie sie die Arbeit der Community auch gegen Widerstände unterstützt.

Aber auch im Freistaat Sachsen erhalten wir unsere Forderungen aufrecht:

① Auskömmliche Unterstützung und Förderung der LSBTTIQ*-Vereine und -Organisationen

Der Landesaktionsplan „Vielfalt“ muss gefestigt und ausgebaut werden. Die Vereine brauchen für ihre Bildungs- und Aufklärungsarbeit eine verlässliche Grundlage und eine gute Finanzierung. Darauf werden wir beim kommenden sächsischen Haushalt besonders achten.

② Gleichstellung als Priorität in der Bundesregierung

Der Stellenwert der Gleichstellung darf nicht geschmälert werden. Sie muss Anliegen der gesamten Staatsregierung und nicht nur einzelner Koalitionspartner sein.

③ Gesellschaftliche Akzeptanz stärken

Noch immer gibt es in Teilen der Bevölkerung große Vorbehalte gegenüber LSBTTIQ*. Das zeigen auch die Erhebungen des Sachsen-Monitors der letzten Jahre. Ein Drittel der Sachsen empfinden gleichgeschlechtliche Beziehungen noch immer als unnatürlich. Selbst bei unter 30-Jährigen hat mehr als ein Viertel eine solche Einstellung. Hier ist auch der Freistaat in der Verantwortung, mit mehr politischer Bildung, Aufklärungsarbeit und klarer Ächtung von Homophobie für positive Veränderungen zu sorgen. Dazu gehört auch, gesellschaftliche Vielfalt, zum Beispiel in offiziellen Publikationen, abzubilden.

④ Durch Bildung Akzeptanz lernen

Innerhalb der Institution Schule erleben Kinder und Jugendliche einen bedeutenden Abschnitt ihres Lebens. In ihr setzen sie sich mit gesellschaftlich wichtigen Basiskenntnissen und -kompetenzen auseinander und lernen diese in der Gemeinschaft. Umso wichtiger ist es deshalb, dass auch in der Schule nicht nur eine große Bandbreite an verschiedenen Liebes- und Lebensformen sowie Geschlechtlichkeiten thematisiert wird, sondern auch entsprechend gemeinsam Akzeptanz, Offenheit und Pluralität gelebt werden.

Gleichzeitig müssen sich diese Werte auch schon in Kindertagesstätten niederschlagen. Wir fordern daher eine bessere Aufklärung an sächsischen Schulen durch eine verstärkte Behandlung im Unterricht und zu Projekttagen. Lehrpläne sind entsprechend anzupassen. Außerdem muss Diskriminierung an sächsischen Schulen besser entgegengewirkt und die Unterstützung für Jugendliche verbessert werden. Zudem sollen Lehrkräfte und Erzieher*innen durch entsprechende Aus- und Fortbildungen für die Belange von LSBTTIQ* aufgeklärt und sensibilisiert werden.

⑤ Homo- und Transphobie ächten

Gewalt und Diskriminierung gegenüber LSBTTIQ* muss konsequent verfolgt werden. Dazu gehört es auch, dass bei den Behörden auf besondere Belange der Geschädigten Rücksicht genommen wird. Es darf für nicht-heterosexuelle Menschen keine No-Go-Areas geben!

Wir fordern die Parteien und Abgeordneten im Landtag auf, sich aktiv mit den Belangen der LSBTTIQ*-Community auseinanderzusetzen.

Mitgliedsantrag

CHRISTOPHER STREET DAY
DRESDEN

CSD Dresden e.V.
Zwickauer Straße 8
01069 Dresden

VR: Dresden VR 4009
Steuernummer: 203/141/18597

Ich bitte um Aufnahme als Mitglied des **CSD Dresden e.V.**. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an und möchte die dort genannten Ziele und Aufgaben verwirklichen.

Entsprechend den Beschlüssen der Mitgliederversammlung erkenne ich die Beitragsordnung an und verpflichte mich meinen, Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Bitte beachtet, dass Ermäßigungen beantragt und nachgewiesen werden müssen.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

eMail

Telefon

Ort, Datum, Unterschrift

Erklärung

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung der von mir oben genannten persönlichen Daten gegenüber dem **CSD Dresden e.V.** zu eben genannten Zwecken.

Ort, Datum, Name und Vorname (Druckschrift), Unterschrift

Gemeinsam geht mehr!

Obwohl wir, der **CSD Dresden e.V.** (umfasst mittlerweile mehr als 100 Mitglieder), uns insgesamt auf einem guten Weg wähnen und Menschen meinen könnten, alles ist/wird gut, ist dem natürlich noch lange nicht so. Deshalb möchten wir euch an dieser Stelle aufrufen: **MACH MIT & GESTALTE (auch) DEINEN Christopher Street Day**!

Jede Form der Unterstützung ist uns willkommen.

Du kannst dich in vielen Bereichen mit deinen Ideen einbringen, egal ob als ordentliches Vereinsmitglied, als Mitarbeiter:in einer der Projektgruppen oder beim Erstellen der Inhalte für unseren CSD, beim Ausrichten und Aussehen des CSD, bei der Demo, beim politischen Straßenfest, beim Verteilen der Werbung, bei der Pflege unserer Website und anderen Onlinemedien, beim Planen, Vorbereiten und der Durchführung unserer Veranstaltungen, als Helfer:in im Team, beim Pflegen von Kontakten zu Vereinen, Initiativen, Druckereien, Zulieferern, Sponsoren und und und...

Du siehst, zu einem CSD gehört jedes Jahr viel mehr als nur eine Regenbogenfahne und ein Logo.

Gern kannst du den Mitgliedsantrag ausfüllen, abfotografieren und per Email an **vorstand@csd-dresden.de** schicken. Die Satzung, die Beitragsordnung und weitere Informationen findest du online auf **www.csd-dresden.de**

ORTE RUND UM DEN CSD

Beleuchtung der CENTRUM-Galerie in Regenbogenfarben

Zeitraum: 01.06.23 - 30.06.23
Ort: CENTRUM-Galerie
Veranstaltende: CSD Dresden e.V. und CENTRUM-Galerie Dresden

ORTE RUND UM DEN CSD

Spezielle Buchpräsentation & Verkauf queerer Literatur

Zeitraum: 01.06.23 - 30.06.23
Ort: Thalia - Haus des Buches
Veranstaltende: Thalia

ORTE RUND UM DEN CSD

Präsentation der Geschichte des CSD Dresden e.V.

Zeitraum: 02.06.23 - 10.06.23
Ort: Eingangszone CENTRUM-Galerie
Veranstaltende: CSD Dresden e.V. und CENTRUM-Galerie Dresden

ORTE RUND UM DEN CSD

Ausstellung „30 Jahre CSD in Dresden“

Zeitraum: 05.06.23 - 11.07.23
Ort: Stadtmuseum Dresden
Veranstaltende: CSD Dresden e.V. und Stadtmuseum Dresden

PROGRAMM**TIPP**

02.06. Freitag

Offizielle Eröffnung des 30. CSD Dresden

Ort: Parkhotel Blauer Salon
Veranstaltende: CSD Dresden e.V.
Anmeldung: nur für Vereinsmitglieder und geladene Gäste

Empfang des CSD Dresden e.V. anläßlich der offiziellen Eröffnung des 30. Christopher Street Days in Dresden. Gemeinsam mit den Schirmherr:innen, den Preisträger:innen des Toleranzpreises und geladenen Gästen aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft möchten wir auf die letzten 30 und auf die kommenden 30 Jahre blicken. Der CSD Dresden ist fest in der politischen Landschaft Sachsens und Dresdens verankert. Er macht Lobbyarbeit im besten Sinne.

PROGRAMM**TIPP**

30. CSD DRESDEN - DIE OFFIZIELLE OPENING PARTY!

Ort: Parkhotel Blauer Salon
Zeit: ab 22:00 Uhr
Veranstaltende: Parkhotel Events
Eintritt: VVK 10,00 €
Abendkasse 15,00 €

Um euch richtig auf den 30. Geburtstag des CSD Dresden einzustimmen, starten wir im Blauen Salon mit einem Musikspektrum, das so divers ist, wie das Publikum selbst und einem absoluten Überraschunggast! Ihr werdet nicht enttäuscht! Alle Infos findet ihr auf: www.parkhotel-events.de

02.06. Freitag

„Guten Morgen, Du Schöne“ - Wochenendseminar mit Kulturevents

Ort: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Angelikastraße 1, 01099 Dresden
Zeit: verschiedene Zeiten, Details per Mail erfragen
Veranstaltende: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Anmeldung: kontakt@frauen-ev-sowieso.de
Eintritt: Preise auf Nachfrage

Lesung & Gespräch mit Vera Ruhrus: „Das ist alles unsere Lebenszeit. Ältere Lesben & Schwule in der Corona-Krise“

Ort: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Angelikastraße 1, 01099 Dresden
Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr
Veranstaltende: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Anmeldung: kontakt@frauen-ev-sowieso.de
Eintritt: Preise auf Nachfrage
Neun ältere Menschen erzählen über ihre Erfahrungen in der Corona-Krise. **... mehr auf www.csd-dd.de**

Film: „...viel zu viel verschwiegen“ (1992) in Anwesenheit der Regisseurin A. von Zitzewitz

Ort: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Angelikastraße 1, 01099 Dresden
Zeit: 20:00 Uhr
Veranstaltende: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Anmeldung: kontakt@frauen-ev-sowieso.de
Eintritt: Preise auf Nachfrage
Dokumentarfilm über die Rolle lesbischer Frauen in der DDR, wo trotz **... mehr auf www.csd-dd.de**

03.06. Samstag

Workshop Biografischer Austausch mit Henriette Stapf und Barbara Wallbraun

Ort: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Angelikastraße 1, 01099 Dresden
Zeit: 10:00 - 15:00 Uhr
Veranstaltende: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Anmeldung: kontakt@frauen-ev-sowieso.de
Eintritt: Preise auf Nachfrage
Im Rahmen des Workshops erproben wir unter Leitung der Kulturpädagogin und Regisseurin Barbara Wallbraun („Uferfrauen – lesbisches L(i)eben in der DDR“) und der Kulturarbeiterin Henriette Stapf (u.a. Biografiearbeit Dritte Generation Ost) gemeinsam einen Generationenaustausch unter Lesben. Der Workshop bietet die Möglichkeit, die eigene Biografie durch das Erzählen (neu) kennenzulernen.

Lesung & Gespräch Christina Thürmer Rohr „Fremdheiten und Freundschaften“ Essays

Ort: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Angelikastraße 1, 01099 Dresden
Zeit: ab 16:00 Uhr
Veranstaltende: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Anmeldung: kontakt@frauen-ev-sowieso.de
Eintritt: Preise auf Nachfrage
Die Welt liegt in Scherben, so heißt es. Und sich mit einer Welt anzufreunden, die sich der Anfreundung entzieht, scheint paradox. Christina Thürmer-Rohr kreist in ihren Essays zu Feminismus, Pluralität, Dialog, Außenseitertum, Vergänglichkeit und zum politischen Denken Hannah Arendts um den Widerstreit zwischen dem Heimatlichen und dem Unheimlichen – und um die Fiktionen vom »heilen« Geschlecht.

Konzert mit Carolina Brauckmann, anschließend Tanz mit Jay Jay

Ort: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Angelikastraße 1, 01099 Dresden
Zeit: ab 19:00 Uhr
Veranstaltende: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Anmeldung: kontakt@frauen-ev-sowieso.de
Eintritt: Preise auf Nachfrage
Carolina Brauckmann ist die Grande Dame des lesbischen Chansons. Seit Jahrzehnten (die erste LP erschien 1982) singt und spielt sie ihre politische Einstellung auf der Gitarre (wahlweise Klavier). Die Lieder schreibt ihr eigener feministisch-lesbischer Alltag. Leidenschaftlich, gespickt mit einer wunderbaren Portion Humor, kommentiert sie mit ihren Texten liebevoll ironisch, genau und hintergründig alle szenerelevanten Trends.

PROGRAMMTIPP

© Salzgeber

Film: „Eismayer“ (Österreich, 2022)

Ort: Zentralkino, Kraftwerk Mitte 16, 01067 Dresden
Zeit: 20:30 Uhr
Eintritt: siehe Kinokasse
Vizeleutnant Eismayer ist der gefürchtetste Ausbildner beim österreichischen Bundesheer und führt ein Doppelleben als Vorzeige-Macho in der Öffentlichkeit und als Schwuler im Geheimen. Als ein junger Soldat einrückt, der offen schwul ist, und Eismayer sich in ihn verliebt, stellt er die Welt von Eismayer auf den Kopf. Basierend auf wahren Begebenheiten.

04.06. Sonntag

Brigitte Siegel von der Fraueninitiative 04 e.V.

Ort: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Angelikastraße 1, 01099 Dresden
Zeit: 10:30 - 12:00 Uhr
Veranstaltende: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Anmeldung: kontakt@frauen-ev-sowieso.de
Eintritt: Preise auf Nachfrage

Heute engagiert sie sich für die Gestaltung des Lebens von Frauen im Herbst und Winter ihrer Lebenszeit. Davor war sie Unternehmensberaterin für Frauen und Mitarbeiterin in einem Frauenbildungshaus. Sie teilt ihre Gedanken zur Frauenprojekteentwicklung und zur Zukunft der Frauenbewegung in Deutschland mit uns und wünscht sich eine lebhafte Diskussion.

Stadtführung Dresden que(e)r durch die Jahrhunderte mit Andrea Siegert und Karin Franke

Ort: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Angelikastraße 1, 01099 Dresden
Zeit: ab 13:00
Veranstaltende: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Anmeldung: kontakt@frauen-ev-sowieso.de
Eintritt: Preise auf Nachfrage

Zwei Dresdnerinnen, die jahrelang zur queeren Geschichte Dresdens geforscht haben, laden ein zum Stadtspaziergang durch das queere Dresden, entlang der Wirkungsstätten bekannter und weniger bekannter Persönlichkeiten aus 120 Jahren.

PROGRAMM**TIPP**

Regenbogenpicknick

Ort: Alaunpark
Zeit: 11:00 - 15:00 Uhr
Veranstaltende: AWO Landesverband Sachsen, AIDS-Hilfe Dresden und Sportverein Bogenschützen
Eintritt: frei

Musik, Spiel, Freude, Vielfalt! Bring etwas zum Essen, Geschirr und deine Picknickdecke mit! Findet bei schlechtem Wetter nicht statt.

05.06. Montag

PROGRAMM**TIPP**

Tour „Geschichte der Prostitution in Dresden - Plätze, Persönlichkeiten, Geheimnisse“

Ort: Treffpunkt Altmarkt / Ecke Kreuzkirche
Zeit: ab 17:00 (ca. 1,5 - 2h)
Veranstaltende: Sachgebiet sexuelle Gesundheit vom Amt für Gesundheit und Prävention der Landeshauptstadt Dresden
Anmeldung: gesundheitsamt-aids-std@dresden.de
Eintritt: frei

Maximal 25 Personen, Anmeldung mit Namen und Datum bis 01.06.23 per Mail.

PROGRAMM**TIPP**

Regenbogentalk in der PrideTram

Ort: In der Regenbogenstraßenbahn in der Gleisschleife Wallstraße
Zeit: 15:00 - 19:00 Uhr
Veranstaltende: DVB AG
Eintritt: frei

Bunt und vielfältig... ist unsere PrideTram, sind die Einwohnenden Dresdens, die Gesellschaft. Selbstbestimmung und Gleichstellung für alle Menschen ist uns eine Herzensangelegenheit. Gelingen wird das jedoch nur, wenn wir offen sind, unsere Gedanken austauschen und verschiedene Sichtweisen kennenlernen. Gelegenheit dazu bietet unser Regenbogentalk. Seid dabei und kommt mit den Mitarbeitenden der DVB aus unterschiedlichsten Bereichen (Recruiting, Fahrdienst, Marketing) ins Gespräch!

Schnupperkurs Tanzen (queere Paare)

Ort: Tanzsportklub Residenz Dresden e.V.
Seidnitzcenter Haus B1, Enderstr. 59, 01277 Dresden
Zeit: 18:00 - 20:00 Uhr
Veranstaltende: Tanzsportklub Residenz Dresden e.V.
Eintritt: frei

Probetraining Badminton

Ort: Sporthalle „Am Leutewitzer Park“
Gottfried- Keller Straße 40, 01157 Dresden
Zeit: 20:30 - 22:00 Uhr
Veranstaltende: Sportverein Bogenschützen
Eintritt: frei

06.06. Dienstag

PROGRAMMTIPP

Tour „Geschichte der Prostitution in Dresden - Plätze, Persönlichkeiten, Geheimnisse“

Ort: Treffpunkt Altmarkt / Ecke Kreuzkirche
Zeit: ab 17:00 Uhr (ca. 1,5 - 2h)
Veranstaltende: Sachgebiet sexuelle Gesundheit vom Amt für Gesundheit und Prävention der Landeshauptstadt Dresden
Anmeldung: gesundheitsamt-aids-std@dresden.de
Eintritt: frei

Maximal 25 Personen, Anmeldung mit Namen und Datum bis 01.06.23 per Mail.

PROGRAMMTIPP

Lesung mit Matthias Gerschwitz aus seinem Buch „Endlich mal was Positives“

Ort: Boys Bar, Alaunstraße 80, 01099 Dresden
Zeit: ab 20:30 Uhr
Veranstaltende: AIDS-Hilfe Dresden
Anmeldung: gesundheitsamt-aids-std@dresden.de
Eintritt: frei

Open end mit Lesung, Podiumsaustausch, Diskussion mit dem Publikum

Beachvolleyball

Ort: SSV Dresden e.V., Forsythienstr. 26, 01169 Dresden
Zeit: 18:30 - 20:30 Uhr
Veranstaltende: Sportverein Bogenschützen
Eintritt: frei

07.06. Mittwoch

PROGRAMMTIPP

Ausstellungseröffnung und Empfang zum 30. CSD der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Ort: Sächsischer Landtag, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden
Zeit: Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr
Veranstaltende: SPD-Fraktion des Sächs. Landtages
Anmeldung: unter www.spdsaxlt.de/CSD
Eintritt: frei

Die Ausstellung „Krupp & Bebel“ und beleuchtet die Widersprüchlichkeit der Sozialdemokratie im Umgang mit Homosexualität und dem §175. Einerseite nutzte der `Vorwärts` in seinem Artikel „Krupp auf Capri“ die Affäre um den homosexuellen Friedrich Alfred Krupp zur Abrechnung mit den Eliten des Kaiserreichs, auf der anderen Seite unterstützte die SPD-Fraktion im Reichstag unter August Bebel die Abschaffung des §175.

PROGRAMMTIPP

Gesprächsrunde „Das neue Selbstbestimmungsgesetz: frei sein und frei entscheiden“

Ort: Sächsischer Landtag, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden
Zeit: ab 19:00 Uhr
Veranstaltende: Junge Liberale
Anmeldung: www.julia-dresden.de
Eintritt: frei

Die Bundesregierung geht die längst überfällige Schaffung eines Selbstbestimmungsgesetzes an und löst damit alte, teils verfassungswidrige, Gesetze ab. Einwichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr persönlicher Freiheit und auch Anerkennung gesellschaftlicher Vielfalt.

„Offener LSU - Abend“ mit Prosecco-Empfang

Ort: Boys Bar, Alaunstraße 80, 01099 Dresden
Zeit: ab 19:30 Uhr
Veranstaltende: LSU Sachsen
Eintritt: frei

Lesben- und Schwule in der Union „mehr Vielfalt in der Union“ - 25 Jahre!

Reise durch die Queere Cocktailwelt

Ort: Boys Bar, Alaunstraße 80, 01099 Dresden
Zeit: ab 20:00 Uhr
Veranstaltende: Boys Bar
Anmeldung: kontakt@frauen-ev-sowieso.de
Eintritt: frei

Cocktails gibt es viele. Heute möchten wir den Fokus gern für euch auf Hauscocktails anderer Gaybars und Clubs sowie Lieblingscocktails queerer Persönlichkeiten lenken. Seid gespannt auf unterhaltsame Anekdoten über die Welt der Cocktails.

Probetraining Badminton / Volleyball / Tischtennis

Ort: BSZ für Bau und Technik Güntzstraße 3, 01069 Dresden
Zeit: 18:30 - 20:00 Uhr
Veranstaltende: Sportverein Bogenschützen
Eintritt: frei

08.06. Donnerstag

PROGRAMM**TIPP**

Vortrag und Fragerunde zum Thema HPV

Ort: Stadtteilhaus, Prießnitzstraße 18, 01099 Dresden
Zeit: 19:00 - 21:00 Uhr
Veranstaltende: AIDS-Hilfe Dresden
Eintritt: frei

HPV ist in der Wahrnehmung vieler Menschen präsenter geworden – sei es aufgrund erweiterter Impfmöglichkeiten oder vielfältigerer STI-Testangebote. Dieser Bedarf zeigt sich auch im Rahmen **... mehr auf www.csd-dd.de**

LesBiQueer Stammtisch on Speed... Dating

Ort: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Angelikastraße 1, 01099 Dresden
Zeit: Einlass 19:30 Uhr, Beginn 20:00 Uhr
Veranstaltende: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Anmeldung: kontakt@frauen-ev-sowieso.de
Eintritt: 2,00 €

Bei der queeren Disconacht sind nur schwule Männer? Auf Dating-Apps nur zwielichtige Angebote? Und warum sind alle so jung? **... mehr auf www.csd-dd.de**

Probetraining Badminton

Ort: Sporthalle der 153. Grundschule
Fröbelstraße 1, 01159 Dresden
Zeit: 20:00 - 22:00 Uhr
Veranstaltende: Sportverein Bogenschützen
Eintritt: frei

Foto: Inge Jann

Den ganzen Weg an unserer Seite!

Wir bedanken uns bei der Firma ALDI Nord, dass sie auch in diesem Jahr mit 11 Litfasssäulen in der Innenstadt auf unseren 30. CSD in Dresden hinweisen.

DPFA® AKADEMIEGRUPPE
ERFOLG DURCH BILDUNG.
Wir lernen mit Freude, Offenheit und Wertschätzung.
Wir lernen mit allen!
Schule • Ausbildung • Weiterbildung
www.dpfa.de/haltung

Das Terrassenufer am Fuße der Brühlschen Terrasse im Herzen Dresdens ist 2023 idealer Austragungsort für unser dreitägiges, inhaltlich abwechslungsreiches, politisches und queeres Straßenfest. Unsere Gäste aus Nah und Fern erwartet am Donnerstag, Freitag und Samstag auf der Bühne ein bunter und unterhaltsamer Mix aus Interviews, Shows, Musik, Kunst und natürlich Statements von Politiker:innen, Organisationen und Vereinen.

Foto: Inge Jann

Der CSD Dresden e.V. bemüht sich seit vielen Jahren, Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen in die Gestaltung und Durchführung des CSD zu integrieren und deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern. Dazu schufen wir im Verein die Funktion des „Bereichsleiters für Menschen mit Behinderungen".

Das war ein entscheidender Schritt, alle Aktionen des CSD Dresden e.V. unter dem Aspekt der Nutzbarkeit für Menschen mit Behinderungen zu betrachten. Dadurch ist es uns gelungen, alle Bereiche auf dem politischen Straßenfest für Rollstuhlfahrer:innen frei zugänglich zu machen. Es ist inzwischen selbstverständlich, dass:

- wir auf dem politischen Straßenfest eine rollstuhlgerechte Toilette haben,
- Gebärdensprachdolmetscher:innen das gesamte Bühnenprogramm übersetzen,
- eine Besucherbühne für Rollstuhlfahrer:innen, so dass Ihnen eine uneingeschränkte Sicht auf die Bühne möglich ist,
- höhenverstellbare Tische auf dem politischen Straßenfest die Einnahme von Getränken und Speisen auf der jeweiligen Rollstuhlhöhe ermöglichen,
- „Rolli-Engel" während der Demo zur Unterstützung der Behinderten mit diesen mitlaufen,
- Rollstuhlrampen den Zugang zu den Informationszelten gewährleisten,
- alle Helfer:innen auf dem politischen Straßenfest ein besonderes Augenmerk für Unterstützung haben
- das Programmheft für Blinde und Sehschwache in Brailleschrift zur Verfügung steht.

Der Verein ist aktiv um weitere Verbesserungen bemüht und arbeitet hierbei insbesondere mit Betroffenen zusammen, wie auch mit der Inklussionsbeauftragten der Stadt Dresden.

Der CSD Dresden e.V. beteiligt sich im Jahresverlauf an verschiedenen politischen Aktionen in der Stadt. Dabei versuchen wir den erreichten Standard auch dort einzuhalten. Wir bieten befreundeten Vereinen und Organisationen die Nutzung der technischen Hilfsmittel an, um auch bei deren Veranstaltungen die Barrierefreiheit weiter zu fördern.

Foto: Andre Forner

Mit der Pride Tram zum 30. CSD in Dresden

Der Christopher Street Day ist das bunte, strahlende Highlight jedes Sommers. Er ist ein Fest der Vielfalt und der Toleranz, bei dem alle zusammenkommen können, um ihre Liebe und das Leben zu feiern.

Ganz gleich welchen Geschlechts, Alters, welcher Sexualität, Herkunft, Religion oder Körperform - wir bieten den Menschen die Mobilität, die sie brauchen. Es ist schön, dass unsere Fahrgäste und Mitarbeitenden so vielfältig sind. Menschen, die hinsichtlich sexueller Orientierung oder Geschlechteridentität von althergebrachten Vorstellungen abweichen, sehen wir als wertvollen Teil unserer Gesellschaft.

Sie alle sind in unseren Fahrzeugen und in unserem Unternehmen willkommen und sollen sich respektiert und wertgeschätzt fühlen. Denn wir bewegen alle - seit über 150 Jahren.

Queere Menschen in Dresden in ihrem Streben nach mehr Selbstbestimmung und Gleichstellung zu unterstützen ist uns eine Herzensangelegenheit. Denn Vielfalt tut jeder Gemeinschaft gut – auch wir als DVB profitieren von anderen Blickwinkeln und neuen, vielleicht überraschenden Ideen. Unterschiedlichkeit ist eine Stärke!

Der CSD ist ein Tag des Respekts, des Lachens, Singens und Tanzens - ein wunderbares Gefühl der Freiheit und Lebensfreude. Mit unserer bunten Regenbogen-Bahn setzen wir ein deutliches und sichtbares Zeichen in Dresden. Sie trägt unser Bekenntnis zu Vielfalt in alle Winkel der Stadt. In der CSD-Festwoche wird die bunte Tram wieder eine wichtige Rolle spielen – auch als Informations- und Dialogplattform.

Wir freuen uns, den Dresdner CSD 2023, bereits zum zweiten Mal, als Schirmherrin begleiten zu dürfen. Von der Eröffnungsveranstaltung im Parkhotel über das Straßenfest am Terrassenufer bis hin zur Demo – wir werden als Unterstützende der queeren Community sichtbar und aktiv sein. Denn der CSD ist ein wunderbares Zeichen der Hoffnung und der fortschreitenden Gleichberechtigung.

Zur 30. Auflage des CSD in Dresden werden wir eine würdige Festwoche erleben. Wir wünschen alle Beteiligten gutes Gelingen, viel Spaß und Erfolg!

Ihre Dresdner Verkehrsbetriebe

Andreas Hemmersbach
Vorstand Finanzen und Technik

Lars Seiffert
Betrieb und Verkehr

DIE WOCHE IN DER BOYS BAR

DIENSTAG
Studententag
20% Rabatt auf Bier

MITTWOCH
Cocktailtag - trink 3 zahl 2
Jeden Mittwoch gibt es drei neue Cocktailkreationen, die es SO nur an diesem Tag gibt

DONNERSTAG
CommunityDay - 25% Rabatt für queere Vereine
Wir unterstützen das Ehrenamt
DER Tag für Vereinsstammtische

FREITAG/ SAMSTAG
endlich Wochenende
wir machen Party mit unseren DJanes und DJs

Dienstag bis Samstag ab 20 Uhr
... nicht nur für Jungs
Follow on Insta, Facebook, Twitter
or www.Boys-Dresden.de

BOYS BAR

präsentiert von

Foto: Elisabeth Robock

Djane **Lara Liqueur** ist Sachsens bekannteste Drag Queen und Entertainerin. Mit ihrem Mix aus futuristischem House und Bass Music bringt die Ikone seit Jahren jeden Club zum Tanzen.

Auch abseits von Party und Nachtleben unterhält sie als Moderatorin, Jury-Mitglied, Talkmasterin oder mit politischer Satire. So moderierte sie zweimal den CSD in Pirna, bewertete in Karaoke- und Drag-Wettbewerben die Kandidaten, besitzt einen erfolgreichen Podcast und kandidierte 2015 für die PARTEI für das Amt der Oberbürgermeister:in in der Landeshauptstadt Dresden.

präsentiert von

Foto: DJ Gussfehler

DJ Gussfehler ist Dresdens populärstes Two-Face! Sein Markenzeichen ist der außergewöhnliche Half-Amazing-Half-Man-Look, seit 2014 macht der Dresdner DJ, Moderator und Entertainer die Dresdner Partyszene unsicher.

Als Resident der ehemaligen schwul-lesbischen Partyreihe SHE im Kiezklub Dresden lud er regelmäßig DJs & DJanes zum gemeinsamen Zappeln ein.

Außerdem betreut er in der BOYS BAR Dresden regelmäßig Events (Kneipenquiz, Bingo, Karaoke Party, Live- Streams, etc.) und ist mit oberster Kopf bei der Entwicklung von Konzepten.

präsentiert von

Foto: Les Bummms Boys

Die einen sagen, so ein Bandname geht gar nicht, die anderen finden ihn lachend genial… er verrät auf jeden Fall schon mal, aus welcher Richtung Ironie und Schalk bei dieser Band kommen.

Spätestens, wenn Mensch diesem Quintett aus Brasskapelle und Indieband tanzend verfallen ist, mit ihrer knusprigen Mischung aus Pop, Ska, Balkan und Rock'n'Roll, schreibt man sie mindestens mit 3 mmmh! Ob Festivalmassen oder verschwitzte kleine Clubmeuten, die Boys hinterlassen mit ihrer groovigen Mischung aus geistvollen Wortspielen und treibenden Beats für Kopf und Bauch einfach mal richtig gute Laune!

Foto: Laura Schepers

Foto: Mike's Music Media

THEYY – das Berliner FLINTA*-Duo mit britischem Hintergrund, das in seiner Leidenschaft für Musik eine gemeinsame Liebe gefunden hat. Die Bassist*in und Produzent*in Shanice Ruby Bennett (Lianne La Havas, Alli Neumann) und die Sängerin und Songwriterin Erika Emerson kombinieren Electro-Pop- und Neo-Soul-Einflüsse, um eine genreübergreifende Mischung von Tracks zu schaffen.

Angetrieben von dicken Bässen, straffen Beats und stimmlichen Soul-Fire legen THEYY die perfekte Grundlage für Texte, die für manche zu ehrlich sind, und streben danach, Themen wie gender diversity, Feminismus und Bewusstsein für psychische Gesundheit zu normalisieren.

Geboren am 10. September 1973 im Kreis Calw im schönen Schwarzwald wuchs **Mark Ed** in Leonberg bei Stuttgart auf. Schon früh kam er mit der Musik in Berührung - zu Hause lief immer das Radio und er war fasziniert von dem kleinen schwarzen Kasten. Dies war wohl auch die prägende Zeit, die ihm den Schlager nahe brachte.

In den 1990er Jahren entstanden einige Songs, die 2015 den Weg auf das Album „love & other disasters“ fanden. Von da an ging es immer weiter und inzwischen ist Mark Ed bekannt für seinen deutschsprachigen Schlager, von dem es auch in Zukunft noch viele mehr geben wird.

Foto: Inge Jann

09.06. Freitag

PROGRAMMTIPP

Tagesausklang im Rahmen des 30. CSD

Ort: Haus der Kathedrale
Zeit: 23:00 Uhr
Veranstaltende: queer und christlich in Dresden
Eintritt: frei
Mit Pfarrer Christoph Behrens

PROGRAMMTIPP

QueerDance meets Shy Latte

Ort: Bärenzwinger
Brühlscher Garten 1, 01067 Dresden
Zeit: ab 23:00 Uhr
Veranstaltende: Boys Bar in Kooperation mit Projekt „Bestimme selbst“
Eintritt: 12,00 €, ermäßigt 7,00 €, Projektmitglieder 5,00 €

10.06. Samstag

PROGRAMMTIPP

COLOURS - Offizielle CSD-Party

Ort: Arteum, Am Brauhaus 3, 01099 Dresden
Zeit: 22:00 - 06:00 Uhr
Veranstaltende: Boys Bar Dresden
Eintritt: ab 10,00 €

So wichtig die Demonstration für unsere Rechte am 10. Juni ist, so bunt und vielfältig möchten wir aber auch mit euch feiern, alte Freunde treffen, neue Freunde kennenlernen und einfach wir selbst sein.

Die COLOURS und ihre CommunityPartner laden am 10. Juni zur größten queeren Party in Dresden auf drei Floors ins ARTEUM ein.

Auf MainFloor, QueerDanceFloor und NastyFloor läuft für jeden Musikgeschmack etwas: Pop, Schlager, EDM, House, Techno, Black, RnB ... unsere 9 internationalen DJ(ane)s haben für alle etwas zu bieten!

Der Normalpreis beträgt 20 Euro, wir haben jedoch auch Early-Bird-Kontingente ab 10 Euro im Verkauf. Die Anzahl dieser Tickets ist limitiert und der Verkauf endet spätestens am Ende des jeweiligen Monats oder wenn das Kontingent ausverkauft ist, monatlich steigt dann der Preis.

Foto: Wilhelm Betz

Auch dieses Jahr wird **Holger Edmaier** gemeinsam mit Lili Sommerfeld durch den CSD Dresden führen. 2014 war der CSD Dresden mit seinem Claim „100% MENSCH - ohne Wenn und Aber“ die Geburtsstunde des Projekts 100% MENSCH, das Holger Edmaier nun seit dem leitet.

Ein bedeutender Teil der Sichtbarkeitsarbeit des Projekts liegt in den Kampagnensongs, die häufig zum allerersten Mal in Dresden öffentlich vorgestellt wurden. Auch dieses Jahr ist ein neuer Song am Start: NOT ALONE - eine queere Hymne in Solidarität mit den queeren Communities der Ukraine.

Auf der Bühne macht Holger Edmaier dann wieder einen Rundumschlag von eigenen und fremden Songs, gepfefferten politischen Statements und lockeren Moderationen.

präsentiert von

DVB DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Foto: Olivia Güthling

Lili Sommerfeld, queere Sängerin und Aktivistin aus Berlin, singt Pop und Soul. 2015 etablierte sie mit dem Hashtag #EheFürAlle endlich einen neuen Begriff im Kampf um queere Gleichberechtigung und leitete die 2017 erfolgreiche gleichnamige Kampagne.

Mit eigenen Songs und ausgewählten Lieblingsliedern ihrer divenhaften Vorbilder erzählt sie vom Leben und Lieben, setzt politische Akzente und streut Glitzer auf die krisengeschüttelte Zeit. Ob als „deutsche Antwort auf Adele“ (Berliner Zeitung) oder „Beyoncé von Kreuzberg“ (Berliner Morgenpost): Lili Sommerfelds Stimme bleibt in Erinnerung

präsentiert von

IKEA

Suchst du ein Date?
Scan den QR-Code!

10.- geschenkt.

Ab 100.- Einkaufswert

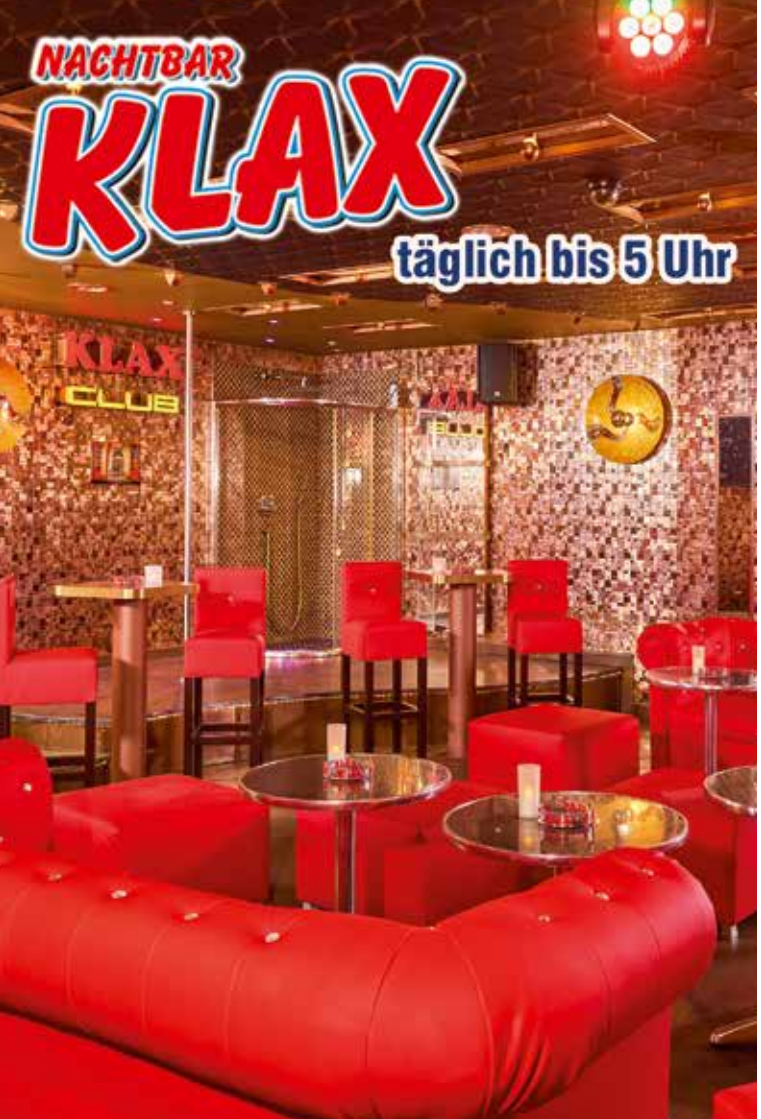
Gib einfach diesen Coupon an der Kasse ab und wir rechnen dir **10.-** auf deinen Kassenbon **ab einem Einkaufswert von 100.-** an.

8400011122130022

Gutschein gültig **vom 10.6. bis 1.7.2023** bei **IKEA Dresden** für alle sofort im Einrichtungshaus verfügbaren Artikel.
Nur ein Originalcoupon pro Person und Einkauf.
Nicht einlösbar auf IKEA.de, im IKEA Restaurant, Bistro und Schwedenshop sowie für Serviceleistungen, Zentrallagerlieferungen, bei Nutzung des Click & Collect Service und beim Kauf von IKEA Geschenkkarten. Nicht kombinierbar mit weiteren Aktionen. Eine vollständige oder teilweise Barauszahlung ist nicht möglich.

IKEA – Niederlassung Dresden
Peschelstraße 25, 01139 Dresden
Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter **IKEA.de/Dresden**
Dein Vertragspartner ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Am Wandersmann 2–4, 65719 Hofheim-Wallau.

Inter IKEA Systems B.V. 2023



präsentiert von

Foto: Ferran Casanova

LAUT! ANDERS! UNVERWECHSELBAR! Das sind nur 3 Worte mit denen man **Marcella Rockefeller** beschreiben kann. Ein Künstler der so in Deutschland einzigartig ist. Eine rauchige Stimme die das Herz berührt und sich bei ihren Hörer:innen einbrennt. Texte, die unter die Haut gehen, aus der Seele sprechen und auch mal das große Ganze hinterfragen. Aber auch harte Gitarren, treibende Beats und eine Live-Band, die Marcella zur absoluten Rock-Queen mutieren lässt.

Seit über zwei Jahren arbeitet Marcella intensiv mit dem wohl erfolgreichsten Produzenten-Trio Deutschlands Peter Plate, Ulf Leo Sommer und Joshua Lange (Rosenstolz, 2Raumwohnung, Sarah Connor, Sido u.v.m.) zusammen.

Aus dieser Zusammenarbeit gingen bereits u.a. ihr Debütalbum “Anders als Geplant”, eine Tour und Kollaborationen mit namhaften Größen der Musikszene wie Lucy Diakovska (No Angels), Cat Ballou oder auch Annett Louisan hervor. Auch beim 4-fach ausgezeichneten Erfolgsmusical „Ku‘damm 56“ und der neuen Produktion „Romeo & Julia - Liebe ist alles - Das Musical“ ist Marcella gesanglich involviert.

Was sie zu einem absoluten Allround-Talent macht.

präsentiert von

Foto: www.ikenna.de

Sie ist einfach unverwechselbar verwechselbar: **Ikenna Amaechi**. Selbst CNN hat den waschechten Schöneberger bereits mit dem US-amerikanischen Original verwechselt.

In seiner Whitney Houston Tribute Show erinnert der Berliner Travestie-Star Ikenna an die Soul-Diva, die zu den größten Stimmen aller Zeiten zählt. Noch heute gehören Whitney Houstons Balladen zu den ausdrucksstärksten und anspruchsvollsten der Welt. Wer erinnert sich nicht an Songs wie „I will always love you“ oder „I have nothing“. Diese Erinnerung zu bewahren, das ist Ikennas Ziel. „Was gibt es Schöneres, als dazu beizutragen, mein größtes Idol am Leben zu halten? Celebrating Whitney is what I want, is what I do“, so der Travestie- Star.

Schon vom ersten Augenblick an faszinierte Ikenna die Soul-Diva wie keine andere. Sie stellte sich der Herausforderung, das Gesangsidol zu doublen und als Mann eine perfekte Frau abzugeben. Nachdem Ikenna lange Zeit Houstons Gesten und Blicke studiert hatte, kamen in den 90er Jahren die erste Auftritte. Dann nahm die Erfolgsgeschichte ihren Lauf.

IKENNAs Repertoire umfasst alle Songs der Soul-Diva.

Melkus
MENSCHEN. MOTOREN. EMOTIONEN.

2 x in Sachsen für Sie da.

Autohaus Melkus GmbH
Hamburger Str. 30
01067 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 / 26 99 7-0
Fax: +49 (0) 351 / 26 99 7-10
E-Mail: info.dresden@bmw-melkus.de

Autohaus Melkus GmbH
F.-O.-Schimmel-Str. 31
09120 Chemnitz

Telefon: +49 (0) 371 / 52 39 9-0
Fax: +49 (0) 371 / 52 39 9-23
E-Mail: info.chemnitz@bmw-melkus.de

www.autohaus-melkus.de

präsentiert von

Foto: T. Ritz

Dominik Friedrich ist der Gitarrenvirtuose und Kulturbotschafter unter den Singer-Songwritern. Seine Songs erzählen vom Reisen, vom in der Fremde zu Hause sein.

Aufgewachsen umgeben von klassischer Musik und Musik verschiedenster Kulturen, war Dominik früh klar, dass Musiker zu werden der einzige Weg für ihn ist. Durch seine vielen Reisen, durch sein künstlerisches Gitarrenstudium in unterschiedlichsten Stilistiken in Hannover, Rostock und Dresden und durch das Performen in nahezu allen Stilen mit unterschiedlichsten Projekten, hat er seine musikalische Sprache gefunden.

präsentiert von

Foto: Diana Mühlberger

Das rapgeknutschte Electro-Pop-Duo **Willman** ist mehr als frischer Wind auf den Ohren: **Willman** ist eine Lebenseinstellung. Jede*r kann wirken und hat eine Wirkung, davon ist das Electro-Pop-Duo aus dem Schwarzwald bei Freiburg überzeugt.

Geschickt kombinieren Willman tanzbare und überraschende Beats fernab jeglicher Pop- Konventionen und 0815-Produktionen. Dabei schrecken Sängerin Julia Lauber und Schlagzeuger Felix Birsner auch vor sperrigen und gesellschaftskritischen Themen nicht zurück – darunter Geschlechtergerechtigkeit, Alkoholismus und die Klimakrise: „Genau da wird es ja erst interessant!“

Foto: Tino Schulz

2010 nimmt **Alexander Knappe** spontan an einem Radiocasting teil und wird von einem Produzenten zum Casting bei „X Factor“ eingeladen. Anfänglich euphorisch über seine Teilnahme, später nicht mehr so richtig überzeugt, täuscht er eine Verletzung vor – und fliegt auf!

Nach seinem Rauswurf erhält er unzählige Anrufe diverser Manager und Produzenten. Sein Debütalbum „Zweimal bis unendlich“ erscheint im Sommer 2012 und chartet auf Platz 21, nach Auftritten mit dem Philharmonischen Staatstheater Cottbus erscheint im Herbst 2014 der Nachfolger „Die Zweite“, der zwei Jahre später das Livealbum „Musik an. Welt aus“ folgt. Im Frühjahr 2018 erschien Alexander Knappes Album „Ohne Chaos keine Lieder“, das auf Platz 6 der deutschen Charts schießt! Im August 2021 erschien nun das vierte Studioalbum, schlicht und einfach „Knappe“ betitelt. Sensationell auf Platz 5 der deutschen Alben Charts eingestiegen. Die neueste Singleauskopplung „Tschau“ liefert den Soundtrack zum Sommer und soll Mut machen: „Das was ich selbst in Krisen gelernt habe ist, dass man positive Vibes braucht. Der Mensch braucht Hoffnung, keine Verbote sondern Denkanstöße und Angebote.“ Töne, die ermutigen sollen aufzubrechen, loszugehen und Neues zu wagen und die Sonne in den Kopf zu lassen...

Für gleich oder für später?

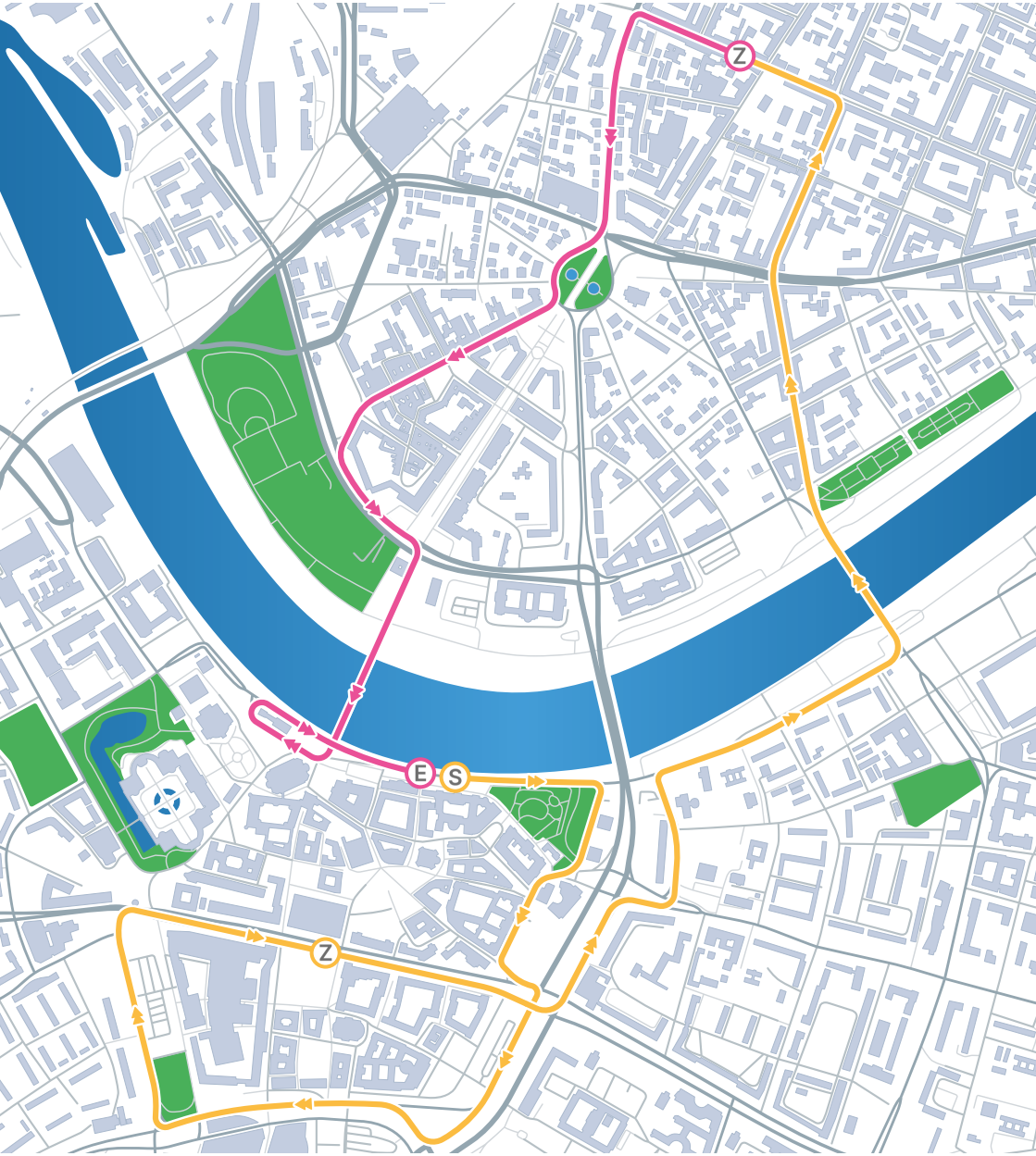
Kredit oder Sparplan?

Wir schaffen Möglichkeiten.

Überlassen Sie Ihre Finanzen nicht dem Zufall.

Ostsächsische Sparkasse Dresden

DEMO-ROUTE | 30. Christopher Street Day 2023



(S) Startpunkt: **Terrassenufer**
Startzeit: 12:00 Uhr

(Z) Zwischenstopp: **Kulturpalast**
geplant ca. 13:00 Uhr

(Z) Zwischenstopp: **Luisenstraße**
geplant ca. 14:30 Uhr

(E) Endpunkt: **Terrassenufer**
Ankunft: 16:00 Uhr

Schützt euch selbst und andere!
Corona spielt nach wie vor eine nicht zu vernachlässigende Rolle. Haltet zum eigenen Schutz und dem Schutz Anderer genügend Abstand und verhaltet euch rücksichtsvoll. Das Tragen einer Maske ist selbstverständlich erlaubt.

Foto: Inge Jann

Unser Kernstück des CSD Dresden ist auch in diesem Jahr unsere politische Demonstration.

Wir werden um 12:00 Uhr die Demo auf der Bühne bzw. vom Führungstruck gemeinsam mit **Frau Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung Katja Meier** eröffnen und vom Terrassenufer aus starten.

Geplant sind während unserer Demonstration zwei Kundgebungen: eine auf der Wilsdruffer Straße und auf der Louisenstraße.

Der CSD Dresden freut sich auch dieses Jahr über alle motivierten Menschen-(gruppen), Vereine, Unternehmen, Parteien und Interessierte, welche mit oder ohne einen eigenen Wagen an der Demo teilnehmen.

Uns ist es wichtig, an dieser Stelle, an Euch ein paar Worte zum Verhalten auf der Demonstration zu richten. Bitte tragt im Sinne Eurer eigenen Sicherheit und der Außenwirkung selber dafür Sorge, dass Alkohol nur im Ausmaß des für Euch erträglichen Rahmens konsumiert wird. Gleiches gilt für Eure Begleiter:innen. Wir möchten Euch nicht verbieten, gute Laune zu haben, auch das obligatorische Gläschen Prosecco ist natürlich völlig in Ordnung, aber bedenkt: Wir veranstalten eine Demonstration mit ernsthaftem Hintergrund, dem entsprechenden Anliegen und wollen damit auch von den am Straßenrand stehenden Menschen ernst genommen werden (können).

Bitte tragt dem Rechnung! Danke.

Ihr könnt unseren und Euren Forderungen gern mit einem selbst gemachtem Plakat oder Spruchband Ausdruck verleihen.

Die Demonstration wird am Terrassenufer enden und es geht direkt mit dem politischen Straßenfest weiter.

Alle weiteren Informationen:
www.csd-dresden.de

Foto: Inge Jann

Seit 2013 verleiht der Vorstand des **CSD Dresden e.V.**, stellvertretend für alle Vereinsmitglieder den von ihm gestifteten Preis für Toleranz an Menschen, die sich persönlich für die Belange der LSBTIQ+ Bewegung und für den Christopher Street Day in Dresden und den Kampf gegen jede Form von Diskriminierung einsetzen.

Foto: Phil Grafe

Idee und Umsetzung:
Porzellangestalter **Olaf Stoy**

Der Preis wird für besonderes Engagement in der Unterstützung unserer politischen Ziele, der Vermittlung des Dialoges gegenüber anderen gesellschaftlichen Gremien bzw. bewiesener herausragender gesellschaftspolitischer Verantwortung übergeben.

2023 - der **CSD Dresden e.V.** beschließt auf seiner Mitgliederversammlung (Herbst 2022) die Umbenennung des Toleranzpreises in „**ODEUM Preis für Respekt des CSD Dresden e.V.**“, um noch mehr den Zielen des Vereins nach Respekt aller gesellschaftlicher Vielfalt Ausdruck zu verleihen und mit dem Preis die Anerkennung und Wertschätzung des gesellschaftlichen und persönlichen Einsatzes der Preisträger zum Ausdruck zu bringen.

Unser Preisträger 2023 ist der AWO-Landesverband Sachsen e.V.

Das überdurchschnittliche Engagement in allen sozialen und gesellschaftspolitischen Fragen seit sehr sehr vielen Jahren zeichnet die Arbeit der AWO in den Großstädten und im ländlichen Raum Sachsens aus. Unkompliziert und sehr zielgerichtet auf der Basis eines sehr hohen Know-hows konnten wir gemeinsam Projekte umsetzen, die insbesondere Betroffenen im LSBTIQ+ Bereich und queeren Geflüchteten einen selbstbestimmten Lebensweg ermöglichen.

Unsere Preisträger:

2023	**AWO-Landsverband Sachsen e.V.**
2022	**Gerhard Ehninger** Vorsitzender Cellex Stiftung
2021	**Dieter Reiter** Oberbürgermeister München
2020	**Wolfgang „Wolle“ Förster** Dresdner Unternehmer
2019	**Staatsoperette Dresden** Wolfgang Schaller, Intendant
2018	**Unternehmerfamilie Gabel** Firma Badusan
2017	**Christian Behr** Superintendent Kreuzkirche Dresden
2016	**Petra Köpping** StMin. für Gleichstellung und Integration
2015	**Semperoper Dresden** Wolfgang Rothe, kommissarischer Intendant
2014	**Helma Orosz** Oberbürgermeisterin Dresden
2013	**Robert Koall** Chefdramaturg Staatsschauspiel

präsentiert von

Foto: by Berlinerbande

Michael Blanco Perez, geboren in Erfurt, Sohn einer Deutschen und eines Kubaners. Bekannt aus den Castingshows X-Factor und DSDS. Seine Musik steht für Vielfalt und Toleranz. Jeder Song hat eine Message. Mal mehr, mal weniger politisch, aber immer ECHT.

Hip Hop ist die Sprache der Jugend, die Sprache derjenigen, die seit Jahren nicht gehört werden. Mit ihren Songs wollen MBP & DJ Sir Soundcham sich selbst und anderen eine Stimme schenken, denn Musik verbindet Welten. Musik lässt uns zuhören, lieben, leiden, fühlen. Zu oft vergessen wir und die Geschichte hat gezeigt, alles kann sich wiederholen, deswegen sollten wir nie VERGESSEN.

Er deckt die Vielfalt von Von HipHop über Dancehall bis Afrobeats ab. Mit seinem ersten Album „(M)ein halbes Leben später“ zeigt er die Vielfältigkeit des Deutschraps.

DJ Soundcham ist als Producer und DJ seit über 20 Jahren im Bereich Reggae, Dancehall & Afrobeats tätig. Egal, ob Club, Festival oder eigene Veranstaltungreihe, er hat mit Musik die halbe Welt bereist.

MUSIK I SPIELE I FREUDE I VIELFALT

REGENBOGEN PICKNICK

Bring etwas zum Essen, Geschirr und deine Picknickdecke mit!

Mehr Informationen:

4. Juni 2023
11 bis 15 Uhr
Alaunpark, Dresden

Findet bei schlechtem Wetter nicht statt.

Landesfachstelle Interkulturelle Öffnung und Diversität
AWO
Landesverband Sachsen e.V.
AIDS-HILFE DRESDEN e.V.
LANDES JUGENDWERK DER AWO SACHSEN
Dresden. Dresden.
Christopher Street Day DRESDEN
BOYS BAR
#divers denken

SPD FRAKTION IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

30

WIR GRATULIEREN!

Zum 30. Mal wird mit dem CSD auf Dresdens Straßen ein Zeichen für Akzeptanz, Offenheit und gleiche Rechte gesetzt. Immer verbunden mit einem starken Signal gegen Hass und Diskriminierung.

WIR UNTERSTÜTZEN!

Auch mit dem aktuellen Landeshaushalt unterstützen wir die **LSBTIQ*-**Community mit zahlreichen Projekten und Förderungen.

Drs. 7/10575

CSD-EMPFANG am 7. Juni im Landtag.
Infos und Anmeldung unter:
WWW.SPDSAXLT.DE/CSD

Foto: Phil Grafe

Das Programm „**CSD Dresden e.V. - noch vielfältiger!**“ In seiner dritten Ausgabe.

Für das dritte Jahr in Folge besteht die Gruppe von Künstler: innen aus queeren Geflüchteten und Nichtgeflüchteten, aus BIPOC und aus Menschen marginalisierter Gruppen (Trans*, Personen aus kulturfernen Ländern, älteren Menschen und weiteren). Sie organisieren sich im CSD Dresden e.V. und präsentieren ihre erstaunlichen Ideen auf der Bühne zum 30. CSD. Ideen, die in der Gruppe erarbeitet werden und dabei helfen, unsere Gemeinschaft zu stärken und uns näher zueinander zu bringen. In der Bühnenshow zeigen sich in diesem Jahr neue Teilnehmende und Allies aus der Gruppe.

In diesem Jahr werden die Teilnehmenden völlig unterschiedliche Darbietungen erarbeiten und auf der Bühne zeigen, so dass jede:r ihre/seine Darbietung als Ganzes auf einzigartige Weise genießen kann.

Wir freuen uns darauf, Sie am 10. Juni 2023 vor der Bühne zu sehen, damit Sie mit uns - unsere Einzigartigkeit feiern können.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
BUNDESVERBAND SOZIOKULTUR
NEUSTART KULTUR – Kulturelle und soziokulturelle Programmarbeit
NEU START KULTUR

Foto: Part of the Art

Möchten Sie auch mal wieder zu den Lieblingssongs Ihrer Jugendzeit tanzen und so richtig abgehen? **Part of the Art** beschert Ihnen Momente der Extraklasse. Die Band kombiniert die Mega-Hits der 80er mit modernen Sounds, so aufregend, wie wir sie damals empfunden haben.

Die mit über 1 Millionen Streamings erfolgreichste 80er-Formation Deutschlands, Gewinner von „Die Superchance 2014“, begeistert mit ihren zeitgemäßen und hochkarätigen Interpretationen bekannter Songs wie „Sweet Dreams“, „Tainted Love“ und „Radio Ga Ga“.

Die Band setzt sich zusammen aus Carsten Düsener, der für die modernen und doch bekannten Arrangements sorgt, und dem Sänger Stephan Runge, der mit seiner fulminanten Stimme die Songs derart eindrucksvoll interpretiert als wären es seine eigenen.

Sie fangen den Geist der 80er Jahre gekonnt ein und versetzen ihre Zuschauer in pure Euphorie. Ob jung oder alt, ihre Cover-Versionen werden begeistert mitgesungen und -getanzt. Seit 2012 treten Part of the Art im In- und Ausland sowohl auf Clubparties vor 100 Leuten als auch auf Festivals mit 40.000 Zuschauern auf (auf der Main Stage u.a. mit Cascada, Kate Ryan und Helene Fischer).

Foto: @shotbymelanin

EVOU ermutigt und inspiriert junge, queere und schwarze Menschen mehr an sich zu glauben und sich nicht durch Diskriminierung oder toxische Beziehungen einschränken zu lassen.

Ihr Sound ist eingängig, groß und persönlich: Als Singer-Song-Writer verarbeitet EVOU ihre eigene Lebensgeschichte. Aus der Sicht einer schwarzen, queeren, deutschen Frau schreibt sie über Diskriminierung, schwierige Familienverhältnisse, sowie Mental Health und bisherige Beziehungen.

Zwischen 2021 und Mitte 2022 spielt sie deutschlandweit mehr als 15 Gigs und macht sich als lila Pop-Prinzessin mit Soul-Einlagen einen Namen.

Die Konzerte werden oft als ein Safe Space mit guter Stimmung beschrieben.

Foto: Henri Verhoef

In einer musikalischen Familie aufgewachsen und zu seiner beim Eurovision Song Contest auftretenden Tante „Joy Fleming“ aufblickend, war **Fabian Raad** von Anfang an von Talenten umgeben. Erst mit Ende 20 begann er, sich der Musik zu widmen.

Er war bereits Frontmann der queeren Pop/Elektronik-Gruppe ALPHAS , als er sah, wie das erste Bündel Anerkennung hereinkam. Die Gruppe trat auf mehreren Pride-Festivals auf der ganzen Welt auf, von London über Stuttgart bis Brooklyn Pride. Ihr Track „Love Language“ würde sogar die Aufmerksamkeit von EARMILK und mehreren anderen Plattformen auf sich ziehen.

Zufrieden mit seiner Arbeit bei den ALPHAS entschied Fabian, dass es an der Zeit war, sich von der House-Szene zu entfernen und an seinem eigenen Sound zu arbeiten.

Foto: pure. entertainment

Obwohl **NYON** eine neue Band ist, sind ihre Mitglieder keine Newcomer in der Musikszene. Seit vielen Jahren stehen sie bereits auf großen Bühnen und haben sich einen Namen gemacht als Band „Schwitzende Fische“. Wer die Band schon einmal live erlebt hat, weiß, dass sie eine wahre Energiebombe auf der Bühne sind. So standen sie bereits beim Helene Beach Festival, dem CSD Cologne oder Mannheim vor mehreren tausend Menschen und haben die Menge zum Tanzen und Mitsingen gebracht.

Nun ist es Zeit für einen neuen Schritt und das bedeutet auch einen neuen Sänger an der Spitze. Kevin Klose ist bei NYON der neue Frontmann. Er begeistert mit seiner klaren und sehr individuellen Stimme und verleiht den Songs von NYON eine ganz eigene Note. Zusammen mit Carl, Karl und Richard sind sie eine energiegeladene Kombination.

Foto: Ignis et Flamma

Seit über 15 Jahren steht **Ignis et Flamma** jetzt schon auf Deutschlands Bühnen und bringt das Publikum mit Feuerartistik oder Zaubershows zum Staunen.

Dieses Jahr bereichert er das Programm des CSD Dresden zum Jubiläum mit jeder Menge Feuer und rockigen bis mystischen Klängen. Diese stechen aus dem eher poppigen Auftritt des CSD heraus, doch von den bisherigen drei Gastspielen wissen wir, dass das Dresdner Publikum auch ordentlich rocken kann.

Foto: Esther Filly

Bei den Medien und Musikkennern ist die in Hamburg geborene Entertainerin **Esther Filly** längst keine Unbekannte mehr, Medienpräsenz und unzählige Auftritte auf großen Bühnen zieren inzwischen weltweit ihren Weg. Bereits durch 42 Länder hat sich die in Delmenhorst lebende Künstlerin mit ihrem Charisma gesungen und Menschen mit ihrer unverwechselbaren Wow-Stimme und herzlichen Art begeistert.

Dresden erstrahlt zum 30. CSD besonders hell in den Farben des Regenbogens. Seien Sie dabei, wenn die Elbmetropole den Zeiten trotzt und das Leben feiert.
Promo Code: CSD2023*

* Der Community-Rabatt gilt auf alle Retail-Raten bei Anreise vom 05.06.-11.06.2023.
Nicht mit anderen Promotions kombinierbar. Nicht gültig für bereits bestehende Reservierungen.

Park Inn by Radisson Dresden
Melanchthonstraße 2, 01099 Dresden, Germany
T: +49 351 8061-0, F: +49 351 8061-999

reservierung.dresden@proventhotels.com · www.parkinn-hotel-dresden.de

Wir feiern die bunte Botschaft von

ONE LOVE
THE PRIDE COLLECTION BY THALIA

Vielfalt, Toleranz und Respekt gehören zu einer Welt, in der Inhalt zählt. Vor diesem Hintergrund stehen wir überzeugt hinter Pride und der LGBTQ+ Community.

Mit der „One Love“-Kollektion greifen wir die Farben der berühmten Regenbogenflagge von Gilbert Baker auf, die heute ein weltweites Zeichen der Pride-Idee ist.

Rabatt-Aktion bei Thalia HAUS DES BUCHES in Dresden

10 % Rabatt auf THE PRIDE COLLECTION

nur gültig von 02.06. bis 17.06.2023

Coupon nur einlösbar bei Thalia HAUS DES BUCHES, Dr.-Külz-Ring 12 in Dresden | Nur zum Kauf von Artikeln der THE PRIDE COLLECTION BY THALIA | Gilt nicht für preisgebundene Waren | Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen/Preisaktionen | Kein Weiterverkauf | Nur einmal pro Einkauf einlösbar.

Thalia

Thalia HAUS DES BUCHES
Dr.-Külz-Ring 12
01067 Dresden

Sitz der Gesellschaft:
Thalia Deutschland GmbH & Co. KG
Batheyer Str. 115-117 · 58099 Hagen

Thalia

12.06. Montag

Schnupperkurs Tanzen (queere Paare)

Ort: Tanzsportklub Residenz Dresden e.V.
Seidnitzcenter Haus B1, Enterst. 59, 01277 Dresden
Zeit: 18:00 - 20:00 Uhr
Veranstaltende: Tanzsportklub Residenz Dresden e.V.
Eintritt: frei

Probetraining Badminton

Ort: Sporthalle „Am Leutewitzer Park“
Gottfried- Keller Straße 40, 01157 Dresden
Zeit: 20:30 - 22:00 Uhr
Veranstaltende: Sportverein Bogenschützen
Eintritt: frei

13.06. Dienstag

PROGRAMMTIPP

© Joachim Baldauf

Film: „Bestimme selbst“ (Deutschland, 2022)

Ort: Zentralkino, Kraftwerk Mitte 16, 01067 Dresden
Zeit: 19:00 Uhr
Eintritt: siehe Kinokasse

Begleitfilm zum Theater-therapeutischen Projekt traumatisierter queerer Geflüchteter.

Queerer Beschäftigtenempfang

Ort: Terrasse des Dresdner Gewerkschaftshauses
Schützenplatz 14, 01067 Dresden
Zeit: ab 17:00 Uhr
Veranstaltende: gemeinsame Veranstaltung von ver.di, DGB, LAG Queeres Netzwerk Sachsen
Eintritt: frei

CSD Kneipenquizz im Boys

Ort: Boys Bar, Alaunstraße 80, 01099 Dresden
Zeit: ab 19:30 Uhr
Veranstaltende: Boys Bar
Eintritt: frei

Beim 96. Kneipenquiz fragt Gussfehler eine Mischung aus unnötigem Wissen, Schulwissen und Tagesaktuelles ab. **... mehr auf www.csd-dd.de**

Beachvolleyball

Ort: SSV Dresden e.V., Forsythienstr. 26, 01169 Dresden
Zeit: 18:30 - 20:30 Uhr
Veranstaltende: Sportverein Bogenschützen
Eintritt: frei

14.06. Mittwoch

Lesung mit Heinz Kulb „Dresden - untenrum und obendrüber“, musikalische Umrahmung

Ort: Thalia - Haus des Buches
Dr.-Külz-Ring 12, 01067 Dresden

Zeit: Einlass 19:00 Uhr, Beginn 20:15 Uhr
Veranstaltende: CSD Dresden e.V.
Eintritt: 5,00 € (vorort oder über reservix.de), für CSD-Mitgleider frei (Anmeldung erforderlich)
Anmeldung: vorstand@csd-dresden.de

Lustiges, Frivoles, Trauriges, Historisches, Politisches und Unterhaltsames aus Dresdens Vergangenheit. Über Dresdens wahrscheinlich erstes Etablissement, dem Odeum, das in den 1920er Jahren offiziell Tanzabende für homosexuelle durchführte und in **... mehr auf www.csd-dd.de**

Probetraining Badminton / Volleyball / Tischtennis

Ort: BSZ für Bau und Technik
Güntzstraße 3, 01069 Dresden
Zeit: 18:30 - 20:00 Uhr
Veranstaltende: Sportverein Bogenschützen
Eintritt: frei

15.06. Donnerstag

PROGRAMM**TIPP**

„Wenn das Kopftuch fällt"- feministische Revolution im Iran

Ort: *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Angelikastraße 1, 01099 Dresden
Zeit: 19:00 - 21:00 Uhr
Veranstaltende: CSD Dresden e.V. und *Sowieso* Frauen für Frauen e.V.
Anmeldung: kontakt@frauen-ev-sowieso.de
Eintritt: Preise auf Nachfrage

Dokumentation und Erfahrungsberichte live von iranischen Frauen.

Probetraining Badminton

Ort: Sporthalle „Am Leutewitzer Park"
Gottfried- Keller Straße 40, 01157 Dresden
Zeit: 20:30 - 22:00 Uhr
Veranstaltende: Sportverein Bogenschützen
Eintritt: frei

16.06. Freitag

PROGRAMM**TIPP**

© Tor Iben

Film: „Zeit der Monster" (Deutschland, 2022)

Ort: Zentralkino, Kraftwerk Mitte 16, 01067 Dresden
Zeit: 20:30 Uhr
Eintritt: siehe Kinokasse

Komödie über das etwas spezifische Aufeinandertreffen zweier Drag-Queens.

17.06. Samstag

Dankesgrillen für die Helfer:innen rund um die Demo & das politische Straßenfest

Veranstaltende: Vorstand des CSD Dresden e.V.

Traditionell lädt der Verein und der Vorstandes des CSD Dresden e.V. zu einem Dankesgrillen für alle ehrenamtlichen helfenden „Hände & Füße" des Teams ein.

PROGRAMM**TIPP**

BOYTOX meets Alberthafen - offizielle Abschlußparty zum CSD

Ort: Biergarten Alberthafen
Magdeburger Straße 58, 01067 Dresden
Zeit: 21:00 - 01:00 Uhr
Veranstaltende: CSD Dresden e.V. & BOYTOX
Eintritt: frei

Im ersten Jahr der Pandemie war der Alberthafen Gastgeber für unsere Abschlussparty bei unserer „Hausbesuchstour". Deshalb haben wir uns entschieden in diesem Jahr, gemeinsam mit der BOYTOX, im Biergarten des Alberthafen eine kleine Abschlussparty zu veranstalten. Mit dem Blick auf das historische Hafenbecken, den richtigen Getränken und guter Musik ist dies ein würdiger Abschluss des 30. CSD in Dresden.

18.06. Sonntag

PROGRAMM**TIPP**

CSD-Motorradausfahrt

Treff: Star Tankstelle, Dohnaer Straße 184, Dresden (Nähe Zulassungsstelle)
Zeit: Treff 12:30 Uhr, Abfahrt 13:00 Uhr
Veranstaltende: CSD-Motorradausfahrt Dresden
Anmeldung: Kerstin 0172-37-56-260
Eintritt: frei

Alle Motorradfahrende sind herzlich eingeladen zu einer kurvenreichen und unterhaltsamen Tour.

Was uns eint.
Aufruf an alle Demokrat:innen

„Die Würde des Menschen ist unantastbar", schrieben die Mütter und Väter des Grundgesetzes. „Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt." Als sie diese Sätze formulierten, lag Deutschland am Boden – materiell und auch moralisch. Jahre des deutschen Terrors, der gesellschaftlichen Verrohung und der Gewalt hatten Millionen Menschen das Leben gekostet und weite Teile Europas verwüstet.

Das Grundgesetz ist durch diese Erfahrungen geprägt. Es schützt in besonderem Maße die menschlichen Grundrechte – die Würde der Menschen, ihre Gleichheit vor dem Gesetz, ihre Religions- und Meinungsfreiheit und das Recht auf Asyl. Mit der Wiedervereinigung gelten sie auch für die neuen Bundesländer, dafür sind tausende Menschen 1989 auf die Straße gegangen. Sie riskierten für die Freiheit Leib und Leben.

Dass sich nicht einmal 27 Jahre nach den friedlichen Bürgerprotesten in unserem Land, und auch in Sachsen und Dresden, wieder ein Klima der Ausgrenzung und Gewaltbereitschaft ausbreitet, beschämt uns. Entschlossen stellen wir uns Brandstiftern, Rassisten und Populisten entgegen. Wir sehen nicht weg, wenn Gesetze verletzt werden. Wir halten zusammen und verteidigen unser Grundgesetz und unsere Demokratie – ohne Gewalt, mit Anstand und Respekt.

Alle Menschen dürfen sich in unserem Land frei entfalten, solange sie die Rechte anderer nicht verletzen. Sie dürfen ihre Meinung frei äußern, ungestört ihre Religion ausüben und leben, wie sie es wünschen. Freiheit und Gleichheit vor dem Gesetz sind wichtige Grundwerte unseres Zusammenlebens, die es zu schützen gilt.

Auseinandersetzungen in politischen und gesellschaftlichen Themen machen eine wehrhafte, freiheitliche pluralistische Demokratie aus. Sie basieren auf Toleranz und Achtung vor dem demokratischen Gegenüber. Eine freie Gesellschaft lebt von freien Meinungsäußerungen. In konkurrierenden Diskursen wird sichtbar, was uns wichtig ist, was uns eint und was uns prägt. Hass, offene Feindseligkeit und verbale Gewalt tolerieren wir nicht.

Wir wollen in einer Gesellschaft leben, die solidarisch ist, offen für Neues und für Andere. Es ist unsere humanitäre Pflicht, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. Humanität und Empathie sind stärker als Hass und Gewalt, bürgerliches Engagement stärker als Abwehr.

Trotz unterschiedlicher politischer Meinungen einen uns die Grundrechte unseres Grundgesetzes. Wir wehren uns gegen die Feinde der Demokratie mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln, aber wir bieten allen den Dialog an, die an Lösungen orientiert sind!

Wir stehen auf gegen Gewalt und Ausgrenzung!
Wir treten ein für Toleranz und Respekt!
Zeigen wir Mut und Menschlichkeit!

Darin sind wir uns einig.

Foto: Philipp Grafe

Foto: Philipp Grafe

KOENIG & BAUER

Je bunter
unsere Welt,
umso schöner.

we're on it.

my mental me

Achtsam und Queer: Warum wir mehr über unsere psychische Gesundheit reden sollten

Dass zur Gesundheit auch das psychische Wohlbefinden gehört, ist kein Geheimnis. Corona-Pandemie, Klima-Krise, Angriffskrieg in Europa und die Inflation sind Themen, die unsere Gesellschaft bewegen. Queerfeindlichkeit und ein spürbarer Rechtsruck in unserer Gesellschaft prägen öffentliche Debatten.

Was bei den Diskursen jedoch oftmals unerwähnt bleibt, sind die mentalen Spuren, die die permanente Angespanntheit bei vielen Menschen hinterlässt. Zugleich ist die Versorgung im Bereich psychische Gesundheit völlig unzureichend – und geradezu katastrophal, was queersensible Angebote und Therapeut*innen angeht.

„**ICH WEISS WAS ICH TU**“, die Präventionskampagne der Deutschen Aidshilfe, möchte sich mit genau diesem Thema beschäftigen – als Türöffner, damit Angehörige und Betroffene vielleicht einfacher ein Gespräch starten können.

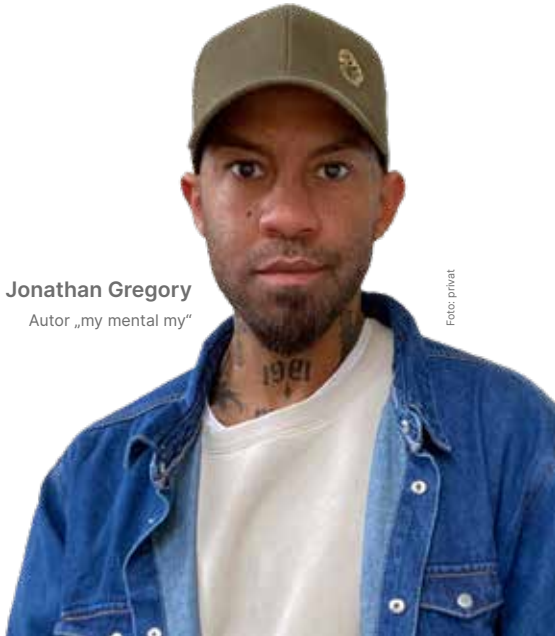
Mentale Gesundheit ist für uns ein intersektionales Thema: Wir sehen, dass sich auf Menschen, die Stigmatisierung und Diskriminierung aufgrund ihres Gesundheitsstatus, Rassismen oder Queerfeindlichkeit erleben, Stress oftmals anders auswirken kann. Diese Erfahrungen können krankmachen.

Mit einer Depression und einer Angststörung habe ich mich in einer psychiatrischen Nervenklinik wiedergefunden. Dort durfte ich durch verschiedene therapeutische Angebote lernen, mich mit meiner psychischen Gesundheit und meiner Erkrankung auseinanderzusetzen.

Offen und ehrlich mit anderen Menschen in den Austausch zu kommen, gibt mir heute noch viel Kraft.

Mehr Infos auf Instagram, Facebook und unserer Website.

ICH WEISS WAS ICH TU
www.iwwit.de



Jonathan Gregory
Autor „my mental my“

Foto: privat

Der CSD Dresden e.V. wird unterstützt von:

Wolle WERBUNG

DVB DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

ALDI

AWO Landesverband Sachsen e.V.

Gefördert durch die Aktion MENSCH

pepsi

IKEA

HFS Getränke GmbH

PhiGrafe Fotografie & Design

SÄCHSISCHE DAMPF SCHIFF FAHRT Alles an Bord!

Radensleben Transporte

CENTRUM GALERIE DRESDEN

Ostsächsische Sparkasse Dresden

HEIDE'S www.heidesaft.de

Alberthafen Restaurant · Events · Kajüten

Freiberger HERBFRISCHES PILS

BMW

Melkus MENSCHEN. MOTOREN. EMOTIONEN.

ba-du-san®

Je grüner,
desto bunter!
Wir unterstützen
den 30. CSD
in Dresden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Dresden
gruenedresden.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Impressum

Herausgeber:
CSD Dresden e.V.
Zwickauer Straße 8
01069 Dresden

eMail: **info@csd-dresden.de**
Web: **www.csd-dresden.de**

Redaktion:
Ronald Zenker
Gabriele Richter-Világosi
Stefan Kowe
Marcel Eichhorn

Fotoredaktion, Satz, Demokarte:
Philipp Grafe

Anzeigenleitung:
Ronald Zenker

Medienpartner:
www.RAINBOW GUIDE.de

Der CSD Dresden e.V. wird gefördert durch:

gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden

Freistaat SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch

INTEGRATION SACHSEN

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Freistaat SACHSEN

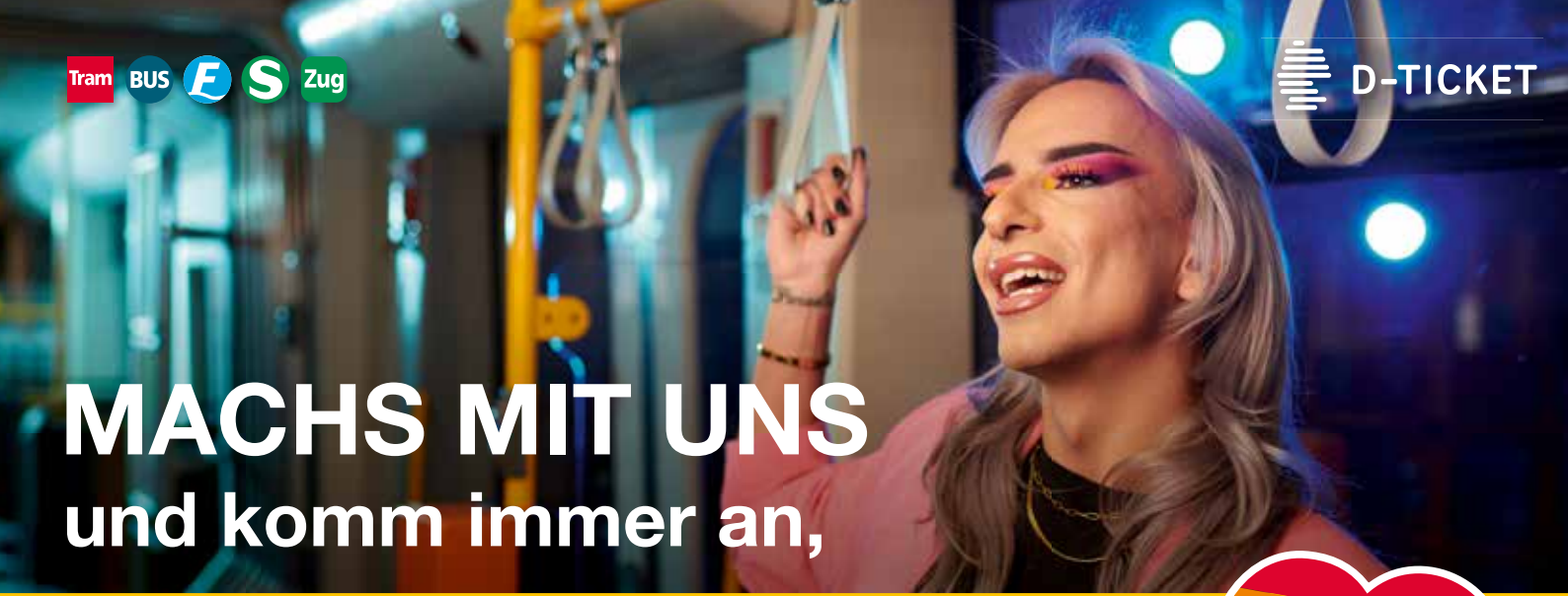
CENTRUM GALERIE
DRESDEN

Alle Infos zum Eventprogramm in deiner Centrum Galerie auf centrumgalerie.de

WIR FEIERN DIVERSITÄT UND TOLERANZ!

Follow us: @CentrumGalerieDresden | @centrum_galerie_official | @centrum_galerie

LET'S PLAY



MACHS MIT UNS
und komm immer an,

egal ob Carte Blanche oder Reeperbahn.

Wir bewegen alle.

DVB mobil

Hol dir jetzt dein DEUTSCHLANDTICKET bei uns – in der App DVB mobil oder unter dvb.de/neuesabo

Wir bewegen Dresden.

DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG